

FLUGHAFEN BUTZWEILERHOF



Auf Initiative des damaligen Kölner Oberbürgermeisters Konrad Adenauer ist der Flughafen Butzweilerhof 1926 erbaut worden, woraufhin er schnell an Bedeutung für Köln und die Region gewann und als „Luftkreuz des Westens“ bekannt wurde. In den 1920er und 1930er Jahren war der „Butz“ nach Berlin-Tempelhof der wichtigste Flughafen Deutschlands. Nach dem Zweiten Weltkrieg verlor er jedoch an Bedeutung, da mit dem Flughafen Köln/Bonn in der Wahner Heide ein neuer Zivillughafen für den Großraum Köln/Bonn erbaut wurde.

Heute gilt der „Butz“ nach Tempelhof als die größte vollständig erhaltene Flughafenanlage der 1930er Jahre. Markantes und prägendes Charakteristikum der Gebäude sind die deutlich sichtbaren Merkmale der Bauhausarchitektur. Das seit 1988 unter Denkmalschutz stehende Ensemble ist nicht nur ein Industrie-, Architektur- und Kulturdenkmal, sondern gleichzeitig Zentrum und Namensgeber eines neuen, sich dynamisch entwickelnden Stadtquartiers im Kölner Nordwesten: Köln Butzweilerhof.

Im Rahmen dieser Quartiersentwicklung soll dem ehemaligen Flughafengelände eine zentrale und identitätsstiftende Rolle zukommen: Ein trichterförmig zulaufender öffentlicher Raum in Verlängerung des ehemaligen Rollfeldes soll dabei als multifunktionale Aufenthaltsfläche dienen und darüber hinaus Verknüpfungsfunktionen zu den angrenzenden Bereichen übernehmen. Das ehemalige Rollfeld als Teil dieser Fläche ist zudem Bestandteil eines Ausstellungskonzeptes, das die Erfahrbarkeit des „Butz“ in seiner gesamten Dimension zum Ziel hat.

Weitere Kernbestandteile der Ausstellung sind Bereiche des Hauptgebäudes und die Flugzeughalle 1. Ergänzt wird das künftige Nutzungsspektrum des „Butz“ durch die bereits wieder instand gesetzte, ehemalige Empfangshalle durch Büroräumlichkeiten und nicht zuletzt durch die Ansiedlung von Unternehmen.



Der ehemalige Flughafen Butzweilerhof in Köln-Ossendorf – einst der zweitgrößte Flughafen Deutschlands – soll zum kulturellen Mittelpunkt des neuen Stadtquartiers „Am Butzweilerhof“ werden.

STANDORT
Butzweilerstraße 35–39,
50829 Köln

PROJEKTRÄGER
Stadt Köln, Landschaftsverband Rheinland (LVR), SKI Standort Köln Immobilien GmbH (bis 2012), Stiftung Butzweilerhof

GESAMTKONZEPT
Vorplanung Gebäudesanierung: Esser Planungsgesellschaft MBH (Köln)

Vorplanung Freiraumplanung: FSWLA Landschaftsarchitektur GmbH (Düsseldorf)

Grobkonzept Ausstattungs-gestaltung: Atelier Brückner (Stuttgart)

PROZESS
Planungswerkstatt, Lenkungsreis

REALISIERUNGSZEITRAUM
2012–2015 (geplant)

2003
Städtebauliches Planungsgutachten für das Areal des Butzweilerhofes

SEIT MITTE 2008
Moderierter Planungsprozess

HERBST 2008
Planungswerkstätten für den Außenraum

17.12.2009
Verleihung des A-Stempels durch den Ausschuss der Regionale 2010

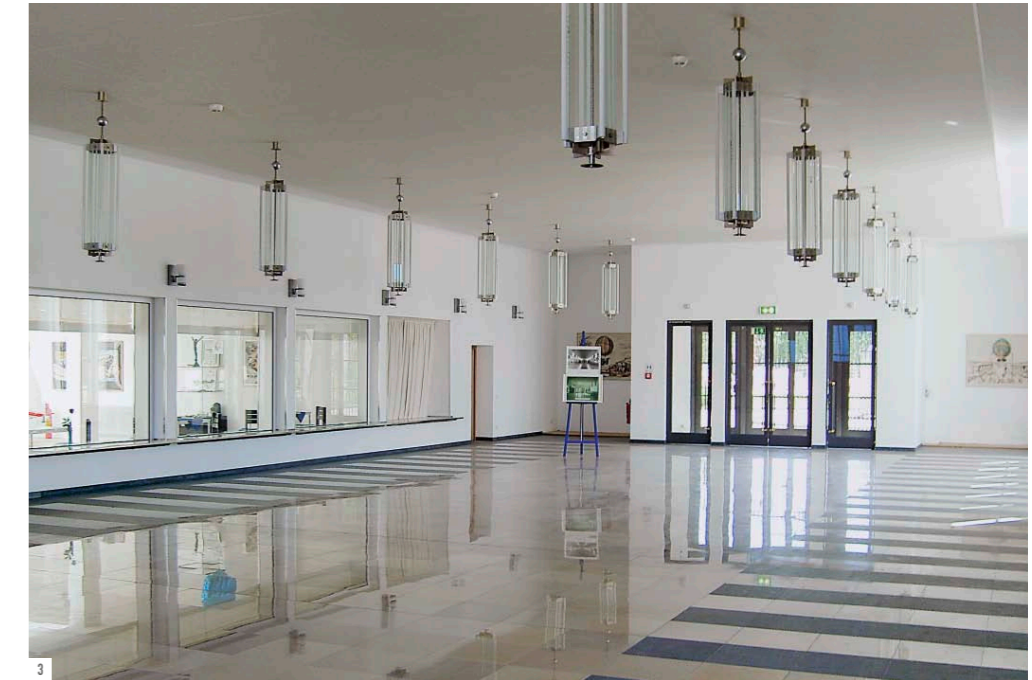


Abb.1 Historische Ansicht auf das Flughafenensemble mit Aufsichtsturm (links), dem angeschlossenen Hangar und rechts dem Hauptgebäude.

Abb.2 Hochbetrieb auf der Terrasse des Flughafenrestaurants mit direktem Blick auf das Rollfeld während der Blütezeit des Butz.

Abb.3 In der ehemaligen und nach historischem Vorbild sanierten Empfangshalle finden heute Kulturveranstaltungen statt. In den Fenstern wurde seinerzeit das Gepäck aufgegeben.

Abb.4 Aktuelle Ansicht auf den Gebäudekomplex samt Rollfeld. Hinter dem Butz sind in Anlehnung an den Bauhausstil neue Reihenhäuser entstanden, am Butz entlang verkehrt mittlerweile die KVB-Linie 5.